



Berufskunde für Sek I und Sek II

Berufsbild: Zimmermann EFZ

Berufsbilder aus der Schweiz

09:54 Minuten

Einstieg **00:00** Zimmerleute sind Fachleute für Holzbauwerke im Innen- und Aussenbereich. Sie sind zuständig für den ganzen Produktionsablauf, von der Herstellung der Einzelteile bis hin zur Montage grosser Elemente vor Ort. Philipp ist 18 Jahre alt und macht die vierjährige Lehre zum Zimmermann.

Arbeitsalltag **00:33** An einer grossen Plattensäge schneidet Philipp Holz für ein Dachfensterfutter zu. Dann zeichnet er alle Schnitte an, die er als nächstes machen muss. Dabei muss er so exakt wie möglich arbeiten.

Anforderungen **01:33** Angehende Zimmermänner sollten teamfähig sein und mit einem gewissen Respekt an den grossen Maschinen arbeiten.

Zukunftsaussichten **03:00** Angesprochen auf die Herausforderung der Digitalisierung, meint der Berufsprofi Peter Elsasser: «Der Beruf zum Zimmermann und die ganze Branche haben sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Zum Beispiel hat man in den letzten zehn Jahren über 5'000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Und es gibt viele Themen, die sich gegenüber früher stark gewandelt haben. Mehrgeschossiger Holzbau, Brandschutz, Statik, Lärmschutz und erbebensicher bauen. Das findet alles Einfluss in die Lehre.»

Berufsschule **03:30** In Gruppen diskutieren die Lernenden über die Herausforderungen beim Bau unterschiedlicher Holztreppe. Wichtig ist, dass die Lernenden ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben. Ein gutes Verständnis für Mathematik sollten sie ebenfalls mitbringen.

Pro und Kontra **04:53** Die Lernenden schätzen, dass sie viel draussen und sehr abwechslungsreich arbeiten können. Als Nachteil sehen sie unter anderem, dass man auch bei sehr schlechtem Wetter draussen arbeiten muss.

Laufbahn **07:40** Mit drei Jahren Berufserfahrung kann man sich mit der Berufsprüfung (BP) zum Beispiel zum Holzbau-Polier mit eidg. Fachausweis oder zum Holzbau-Vorarbeiter weiterbilden. Die Höhere Fachprüfung (HFP) ermöglicht ein eidgenössisches Diplom als Holzbau-Meister. Höhere Fachschulen bieten Lehrgänge zum Dipl. Techniker Holztechnik, Vertiefung Holzbau (HF) an. Und mit einer Berufsmaturität können an Fachhochschulen auch Studiengänge in verwandten Fachbereichen für einen Bachelor of Science in Architektur (HF) oder Bachelor of Science in Bauingenieurwesen (HF) belegt werden.